

Niedersächsischer PFLEGERAT » NPR » Carl-Neuberg-Straße 1 » 30625 Hannover

Niedersächsischer PFLEGERAT » NPR  
Carl-Neuberg-Straße 1 » 30625 Hannover  
Telefon (0511) 532 2626  
Telefax (0511) 532 2551  
[www.pflegerat-niedersachsen.de](http://www.pflegerat-niedersachsen.de)

## Presseverteiler NPR

Es schreibt Ihnen  
Vera Lux  
Vorsitzende NPR

Telefon  
(0511) 532 2626

E-Mail  
[info@pflegerat-niedersachsen.de](mailto:info@pflegerat-niedersachsen.de)

Hannover, den 13.03.2023

## P R E S S E M E L D U N G

Nr. Nr. 1\_23 vom 13.03.2023  
Wer: Niedersächsischen Pflegerat (NPR)  
Anlass: Ethikkommission Pflege Niedersachsen

### **Gesetz zur Neufassung des Niedersächsisches Krankenhausgesetzes vom 28.06.2022 sieht erstmalig die Berufung von Demenzbeauftragten für Krankenhäuser vor.**

Am 01.01.2023 ist das Gesetz zur Neufassung des Niedersächsischen Krankenhausgesetzes (NKHG) in Kraft getreten. Erstmals wurde im NKHG, § 23 festgeschrieben, dass Krankenhausträger **ab dem 01.07.2023 für jedes Krankenhaus mindestens eine Demenzbeauftragte/einen Demenzbeauftragten zu berufen hat:**

*„Diese müssen natürliche Personen sein und über die für die Aufgabenerfüllung erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde, insbesondere ausreichende Erfahrungen im Sozial- und Gesundheitswesen, verfügen.“*

sagt das NKHG hierzu aus. Ebenso ist hier ausgeführt, dass die Tätigkeit sowohl durch Ehrenamtliche als auch durch beim Krankenhaus Beschäftigte ausgeübt werden kann.

Vera Lux, Vorsitzende des Niedersächsischen Pflegerats (NPR) begrüßt die Verpflichtung der Krankenhäuser – analog zum Patientenfürsprecher – nun auch eine Demenzbeauftragte / einen Demenzbeauftragten berufen zu müssen. Der Zeitbedarf und der Kompetenzumfang für die Tätigkeit einer demenzbeauftragten Person liegt jedoch weitaus höher als für einen Patientenfürsprecher, die häufig nur wenige Stunden in der Woche und dann im Ehrenamt tätig sind.

Seite 1/2



Ein Krankenhausaufenthalt stellt für Menschen mit Demenz eine große Herausforderung dar. Prozesse der Aufnahme und Behandlung nehmen eher Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Blick und setzen voraus, dass Patientinnen und Patienten ihre gesundheitliche Situation kommunizieren können und eine veränderte Situation mit wechselnden Abläufen adäquat erfassen können. Mit zunehmendem Alter und den Auswirkungen demenzieller Veränderungen können Patientinnen und Patienten diesen Erwartungen nur eingeschränkt nachkommen. Gleichzeitig ist diese Personengruppe häufiger in akutstationären Versorgungssettings anzutreffen. Fokussiert auf die akute Erkrankung rücken kognitive Veränderungen aus dem Blickfeld – und verstärken diese dadurch noch mehr.

In einer immer älter werden Gesellschaft sind demenzfreundliche Strukturen und Prozesse in Krankenhäuser enorm wichtig, einerseits um Menschen mit Demenz und ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden und andererseits einer zusätzlichen Belastung von Mitarbeitenden entgegenzuwirken.

„Um (räumliche) Strukturen in den Krankenhäusern demenzfreundlicher zu gestalten, Prozesse dahingehend zu optimieren, Mitarbeitenden in Bezug auf die Demenz zu sensibilisieren und zu schulen, braucht es mehr als ehrenamtliche Beauftragte. Es braucht eine eigene Stelle in den Kliniken, damit die Strukturen und die Versorgung dauerhaft und nachhaltig auf Menschen mit Demenz ausgerichtet werden kann“ fordert Prof. Dr. Nina Fleischmann, stellvertretende Vorsitzende NPR.

„Erfahrene Pflegefachpersonen mit einer Zusatzqualifikation Demenz sind bestens geeignet diese Rolle verantwortungsbewusst und zielgerichtet zu übernehmen. Pflegefachpersonen kennen die Abläufe und Prozesse in den Kliniken, wissen um die Bereiche, die es zu verbessern gilt und welche förderlichen Ressourcen notwendig sind. Als angestellte Demenzbeauftragte/ Demenzbeauftragter ist die Umsetzung demenzfreundlicher Strukturen sehr viel eher gegeben, als im Ehrenamt“ ergänzt Benjamin Schiller, stellvertretender Vorsitzender.

Vera Lux  
Vorsitzende

Prof. Nina Fleischmann  
Stellv. Vorsitzende

Benjamin Schiller  
Stellv. Vorsitzender

---

Der Niedersächsische Pflegerat ist als Landesarbeitsgemeinschaft der Pflegeberufsorganisationen und des Hebammenwesens Ansprechpartner für alle Belange des Pflege- und Hebammenwesens in Niedersachsen. Der Pflegerat koordiniert die Positionen seiner Mitgliedsverbände, stärkt deren politische Durchsetzung und fördert deren berufliche Selbstverwaltung.

<https://www.pflegerat-niedersachsen.de>